

30.4. - 03.05.2015

MONIKA HELFER

Geschichten aus der Nacht

Sag, es regnet

Ich habe Sumy, ein ägyptisches Mädchen, auf einem Schreibseminar kennengelernt.

„Ist es gut“, fragte sie, „wenn man mit einem Dialog beginnt?“

„Dialog“, sagte ich, „finde ich gut. Reden ist lebhaft, und du bist gleich mitten in der Geschichte. Das ist wie in einem amerikanischen Haus, wo man vom Freien direkt ins Wohnzimmer tritt. Dialog“, sagte ich weiter, „muss alltäglich klingen. Es sollte sein, als ob jemand hinter dir steht und dir einsagt.“

„Und was ist das Edelste?“ fragte Sumy.

„Roman, Lyrik, Drama, was deine Königsdisziplin ist, musst du selber entscheiden.“

„Ist Schreiben Begabung?“ fragte Sumy.

„Unterschätze das Handwerk nicht. Je mehr du ernsthaft schreibst, umso besser wirst du. Virginia Woolf hat gesagt, die ersten tausend Seiten sind für den Papierkorb, dann fängt es an.“

„Wie kann man es lernen?“

„Viel lesen, die richtigen Sachen. Hemingway für das Dialogschreiben, Beckett für die Knappheit, Kafka fürs Geheimnis. Präzision ist in meinen Augen das Wichtigste. Lass alles Unnötige weg. Stendhal sagte: Wenn du schreiben willst, dass es regnet, sag: Es regnet. Es muss dir gelingen“, schwafelte ich weiter, „keine Schreibpose einzunehmen. Sei du! Beobachte genau. Beobachte die Menschen. Hör ihnen beim Reden zu, schau, wie sie sich bewegen, wie sie sich einander zuwenden, merke, was sie reden, denke aber nicht, du könntest das Geredete einfach übernehmen. Du hörst es, es geht durch deinen Kopf hindurch, du formst es um für deine Geschichte, erfindest eine Person, die diesen Satz sagen könnte. Das überhaupt“, sagte ich zu Sumy, „ist das Heiligste: Stell dir vor, du kannst einen Menschen erfinden, du kannst aus ihm machen, was du willst, du kannst ihn gut oder schlecht machen. Wenn du genau bist, wird er beides in sich vereinen, du kannst ihn sterben lassen, wenn er dir auf die Nerven geht. Nur, man muss dir diese Person glauben.“

„Aber“, sagte Sumy, „was ist, wenn man frei erfindet ohne Vorbild?“

„Auch gut“, sagte ich. „Erfinde aber so, als sei es nicht erfunden.“

„Und Science Fiction?“ fragte Sumy.

„Das ist ein anderes Kapitel“, sagte ich, „dafür bin ich nicht zuständig.“

„Und bei historischen Romanen?“

„Sollte alles stimmen. Recherche ist nötig. Recherchiere genau, und wenn du erfindest, muss es möglich gewesen sein.“

„Und was ist mit der Verantwortung?“ fragte Sumy. „Man hat doch Verantwortung als Schriftsteller. Man muss doch die Welt verändern wollen!“

„Du bist siebzehn, Sumy“, sagte ich, „mit siebzehn wollte ich das auch. Wenn du die Welt verändern willst, Sumy, dein Name klingt wie Honig, wenn du die Welt verändern willst, Sumy, entscheide dich für die Politik.“

„Aber ich möchte nicht von Privilegierten schreiben. Du schreibst doch auch über Erniedrigte und Beleidigte.“

„Das ist reine Sentimentalität. Merke: Jeder Mensch verdient es, beschrieben zu werden. Es gibt interessante und weniger interessante Menschen. Man kann aber auch über einen interessanten Menschen uninteressant schreiben. Es kommt darauf an, wo du dich am besten auskennst, welches Milieu dir vertraut ist.“

„Und Gedichte?“ fragte Sumy leise. „Wie weiß ich, ob ein Gedicht gut ist?“

„Da fragst du mich zu viel, Sumy“, sagte ich. „Ich weiß, wenn ich Gedichte schreibe, eigentlich nie, ob sie gut oder schlecht sind. Gedichte sind die weißen Bergspitzen, die du siehst, die aber nicht in der Luft schweben dürfen.“

„Ist wieder nur alles deine Meinung“, sagte Sumy.

„Was denn sonst“, sagte ich. „Kommt direkt aus meinem Hirn, lauwarm auf deinen Teller.“

Vorbereitung:

Textprobe max. 6.000 Zeichen als PDF-Datei (!) bis 16. April 2015 an jk@schreibwerkstatt.at. sie dient uns zur Orientierung und Vorbereitung.
Im Seminar entstehen neue Texte – an diesen wird gearbeitet.

Als Leseliste zur Vorbereitung auf die Schreibwerkstatt empfiehlt Monika Helfer den Teilnehmenden:

Richard Yates "Zeiten des Aufbruchs"
Alice Munro - sämtliche Kurzgeschichten

(was die beiden Autoren verbindet, ist die ungeschminkte und tiefe Charakterführung der Personen, die Leichtigkeit, mit der sie geführt werden. Man vergisst diese Geschichten nicht.)

Bitte Laptop und USB-Stick einpacken. In den Seminarräumen stehen PC und Drucker bereit. Im Ernstfall kann auch kopiert werden.

Programm:

Beginn Do 30.04.2015 **19:00** Uhr mit Abendessen, Vorstellen
Ende So 03.05.2015 **13:00** Uhr mit Mittagessen

Das Seminar umfasst etwa 20 Stunden.
Die genaue Zeiteinteilung erfolgt in Absprache mit der Gruppe.

Sa 02.05. 20:00 Uhr **Lesung Monika Helfer und Robert Schindel,**
Live Musik

Kosten und Anmeldung:

Seminargebühr EUR 275,- / Studierende EUR 225,-
Frühbucherbonus bis 02.03. EUR 235,- / Studierende EUR 185,-

Anmeldung Bitte zunächst das **Anmeldeformular auf www.schreibwerkstatt.at** ausfüllen. Sobald wir Ihnen die Anmeldung bestätigt haben, überweisen Sie bitte die **Seminargebühr**. Die Rechnung erhalten Sie – auf Wunsch – vor Ort.

Kontodaten VEREIN LITERATURWERK
VERWENDUNGSZWECK: SWST.April.HELPER
Raiffeisenbank Vitis
IBAN AT 49 3290 1000 0001 8655
BIC RLNWATW1901

Pro Seminar stehen **12 Plätze** zur Verfügung.
Sie werden in der **Reihenfolge des Zahlungseingangs** fix vergeben.

Stornobedingungen.

Bei Stornierung ab vier Wochen vor Seminarbeginn werden 80% der Seminargebühr einbehalten. Bei Vermittlung eines Ersatzteilnehmers entfällt die Stornogebühr.

Für bestellte Zimmer im Kunsthaus fallen als Stornogebühr 13 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 45%, 3 – 0 Tage vor dem Seminar 100% der reservierten Kategorie an!

Unterbringung und Anreise:

Kunsthaus Horn
3580 Horn
(siehe auch Angaben weiter unten)

Preise Kunsthaus Horn:

Einzelzimmer EUR 63,80 VP/49,90 HP
Doppelzimmer EUR 60,80 VP/46,90 HP
Zusatzperson bei Mehrfachbelegung EUR 59,30 VP/45,40 HP

Die Reservierung im Kunsthaus übernehmen wir für Sie, Zimmer und Verpflegung bezahlen Sie vor Ort. Bei der Anmeldung geben Sie uns Ihren Zimmerwunsch bekannt, wir übernehmen die Koordination.

Weitere Nächtigungsmöglichkeiten (Zimmer bitte direkt buchen!)
Falls Sie eine andere Unterkunft bevorzugen oder das Kunsthaus ausgebucht ist:

Gasthof – Hotel Blie, Robert Hamerlingstr. 17, 3580 Horn, +43 2982 2257, www.blie.at
Entfernung (etwa 4 min zu Fuß.)

Hotel und Restaurant Ölknechthof, Prager Str. 3 – 5, 3580 Horn, +43 2982 30100,
www.oehlknechthof.at (etwa 3 min zu Fuß.)

Privatzimmer:

Biohof Steinböck, Frauenhofen 29, 3580 Frauenhofen, +43 2982 4432 www.biohof-steinboeck.at
(etwa 3km entfernt.)

APG Privatzimmervermietung Alfred & Helma Mann, Bahnstraße 33, 3580 Horn,
helma.mann@aon.at, Telefon: 0676/7153996. (etwa 10 min zu Fuß.)

Familie Band, Spitalgasse 8/7/1, 3580 Horn. Telefon: 0664/4458820, 0664/3803255, 0664/3805282,
hans.band@aon.at (etwa 7 min zu Fuß.)

Essen. Wo immer Sie schlafen – wir freuen uns, wenn Sie im, dem Kunsthaus angeschlossenen, Restaurant (www.restaurant-mundart.at) essen. Das Seminar startet am Anreisetag mit einem gemeinsamen Abendessen um 19:00. Details besprechen wir vor Ort.

Anreise **Horn** ist eine Bezirksstadt im Waldviertel im NW Niederösterreichs. Öffentlich von Wien aus erreichbar: Franz-Josefs-Bahn (Umsteigen in Sigmundsherberg) oder direkt mit Autobussen ab Praterstern. Von St. Pölten und vom Westen aus: Mit Bahn über Krems oder mit Autobussen. Die aktuellen Fahrpläne siehe www.oebb.at. Google Maps-Verlinkung siehe www.schreibwerkstatt.at.

Etwa eine Woche vor Seminarbeginn werden die Kontaktdaten der Teilnehmenden an alle versendet, sodass untereinander Anreise / Mitfahrmöglichkeiten organisiert werden können.

Datenschutz Sollten Sie mit der Weitergabe Ihrer Kontaktdaten zu diesem Zweck nicht einverstanden sein, teilen Sie uns das im Zuge der Übermittlung Ihrer Textprobe bitte mit.

Veranstaltet von:

Veranstalter **Literaturwerk – Verein zur Förderung der Sprachkunst**
in Kooperation mit: schule für dichtung, Kolik, Unabhängiges Literaturhaus
Niederösterreich, Waldviertelakademie, DUM Das Ultimative Magazin

Seminarort **Kunsthaus Horn,**
Wiener Straße 2, 3580 Horn, T: +43 2982 200 30
www.kunsthau-horn.at

Seminarorganisation Robert Kraner
Sonnleite 7, 3902 Vitis
T +43 2841 8205 M +43 676 392 48 58 E rk@schreibwerkstatt.at

Jakob Kraner
Margaretenstr. 78/2, 1050 Wien
T +43 676 325 00 16 E jk@schreibwerkstatt.at

Die Seminare werden vom Land NÖ und dem BKA (Sektion Kunst) gefördert.